

## P1 Und jetzt Linksrutsch - Arbeitsprogramm 2024

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP8 Arbeitsprogramm

1 Die Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne ist vorbei, als GRÜNE JUGEND haben wir in  
2 vielen Punkten deutlich gemacht: Ein Weiter-So und einen Rechtsrutsch lehnen wir  
3 ab, wir stemmen uns gegen die Politik von gestern. Wir haben neue Mitglieder  
4 gewonnen, Erfahrungen in der Kampagnendurchführung gesammelt und den Verband  
5 professionalisiert. Auf der Arbeit des vergangenen Jahres wollen wir nun  
6 aufbauen.

7 Im kommenden Jahr wollen wir angefangene Wege weitergehen, neue Mitglieder  
8 einbinden und unser gewonnenes Wissen und unsere gewonnenen Erfahrungen nutzen.  
9 Wir wollen in unseren Kreisverbänden aktiv sein und unseren Neumitgliedern einen  
10 Platz anbieten, an dem sie Politik mitgestalten können und wir wollen unser  
11 Wissen über Kampagnen einsetzen, um rund um die Europawahl wieder ein starkes  
12 Zeichen für linke Politik zu setzen.

### 13 Bildungsarbeit

14 Wir betrachten Bildungsarbeit als eine der wichtigen Säulen unserer politischen  
15 Arbeit und werden auch das kommende Jahr wieder dazu nutzen, unsere Analysen zu  
16 schärfen, sprechfähig zu werden und neues zu lernen.

### 17 Schwerpunkte

18 Als GRÜNE JUGEND werden wir im kommenden Jahr eine starke Europawahlkampagne  
19 fahren und deshalb wollen wir uns inhaltlich vorbereiten. Dazu legen wir den  
20 Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2024 auf Europa und wollen uns in einer  
21 kritischen Analyse mit den Fehlern im System Europäische Union auseinandersetzen

22 Im zweiten Halbjahr wollen wir uns mit Utopien beschäftigen und uns die Frage  
23 stellen, wie eine Zukunft aussehen kann, in der wir das gute Leben für alle  
24 verwirklichen. Insbesondere wollen wir hier auch über Positionen zur  
25 wirtschaftlichen Lage debattieren.

### 26 Formate

27 Bildungsarbeit muss in vielen verschiedenen Formaten stattfinden. Während wir  
28 weiterhin daran arbeiten, die Kreisverbände bei der Umsetzung von Bildungsarbeit  
29 vor Ort zu unterstützen, werden wir wieder zwei Landesjugendkongresse mit einem  
30 umfangreichen Bildungsangebot vorbereiten.

31 Im Januar wollen wir ein Schwerpunktseminar planen, bei dem wir uns zwei Tage  
32 intensiv mit einem Thema auseinandersetzen werden. Für den Sommer planen wir ein  
33 mehrtägiges Bildungscamp.

34 Neben mehrtägigen Veranstaltungen auf Landesebene soll es auch dezentrale  
35 Angebote geben. Dazu zählen die Vorprogramme zu den Landesjugendkongressen oder  
36 Vorlagen für Workshops für ein Offenes Treffen.

37 In der GRÜNEN JUGEND sollen alle Mitglieder Spaß an der Bildungsarbeit haben und  
38 etwas neues Lernen können. Deshalb wollen wir, wo möglich, verschiedene

39 Workshop-Formate und verschiedene Workshop-Niveaus anbieten. Dazu wird das  
40 Bildungsteam die bisherigen Strukturen evaluieren und weiterentwickeln.

41 Ausbildung von Multiplikator\*innen

42 Bildungsarbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern muss über Multiplikator\*innen  
43 funktionieren, die unsere Analysen in die Breite tragen können. Deshalb wollen  
44 wir bis Februar ein Konzept zur Ausbildung von Multiplikator\*innen erarbeiten.  
45 Ziel ist die inhaltliche und methodische Ausbildung von 15 Menschen, die  
46 anschließend Bildungsangebote in Kreisverbänden in Bayern anbieten können.

47 Bereits im kommenden Jahr sollen sie die Bildungsangebote der Grünen Jugend nach  
48 Möglichkeit mitgestalten.

49 Antirassismus

50 Für das kommende Jahr wollen wir mit dem Team für Antirassistische Strategien  
51 auf den Erfahrungen aus diesem Jahr aufbauen.

52 Die erfolgreiche Vernetzung von migrantisierten Personen am Landesjugendkongress  
53 wollen wir fortsetzen und durch zusätzliche Online-Veranstaltungen erweitern.

54 Einen Fokus wollen wir zudem auf die Förderung migrantisierter Mitglieder legen.  
55 Aus der Absage des Förderwochenendes im vergangenen Jahr wollen wir lernen und  
56 mit dem Team verschiedene Lösungsansätze durchsprechen. Auch eine Kooperation  
57 mit anderen Landesverbänden oder eine niedrigschwellige eintägige Veranstaltung  
58 wollen wir prüfen.

59 Die Umsetzung der Antirassistischen Strategie, die 2022 auf dem Bundeskongress  
60 beschlossen wurde, ist eine gesamtverbandliche Aufgabe. Deshalb wird das Team im  
61 kommenden Jahr eine Schulung für Kreisvorstände entwickeln und anbieten, die die  
62 Umsetzung auf Kreisebene thematisieren soll. In mehreren Terminen soll diese  
63 online stattfinden und so einen Beitrag zur Verbesserung der Verbandskultur  
64 leisten.

65 FINTA\*-Förderung

66 Mit dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft ist es unerlässlich, weiterhin gegen  
67 das Patriarchat zu kämpfen und die Diskriminierung gegen Frauen, inter, nicht-  
68 binäre, trans und agender Personen (im Folgenden FINTA\*) zu stoppen. Hierfür  
69 arbeiten wir an der Umsetzung der bundesweiten Geschlechterstrategie und  
70 unterstützen die Kreisverbände bei feministischer Bildungsarbeit. Zusätzlich  
71 stellen wir auch auf Landesebene sicher, dass der gesamte Verband feministisch  
72 weitergebildet wird.

73 Die FINTA\* Personen in unserem Verband sollen darüber hinaus eigene Förderungs-  
74 und Vernetzungsmöglichkeiten erhalten, die über feministische Bildung  
75 hinausgeht. Durch verschiedene Formate wie bspw. ein Bildungsseminar  
76 ausschließlich für FINTA\* Personen zu einem ausgewählten Schwerpunktthema als  
77 auch Vernetzungsangebote auf Veranstaltungen der Landesebene sollen FINTA\*  
78 Personen die Möglichkeit bekommen, sich thematisch weiterzubilden und durch  
79 Erfahrungsaustausch und Gemeinschaftsgefühl in ihrer politischen Arbeit gestärkt  
80 werden.

81 Verbandsarbeit

82 Unsere Kampagne hat dazu beigetragen Strukturen zu festigen und neue Strukturen  
83 zu etablieren. Unser Verband hat deshalb die Möglichkeit schlagkräftig zu  
84 agieren. Gleichzeitig wollen wir unseren Verband weiterentwickeln und an neue  
85 Gegebenheiten anpassen.

86 KV-LaVo-Werkstatt

87 Die Kreisvorständevertretungstreffen haben wir im vergangenen Jahr zu  
88 strategischen Orten weiterentwickelt. Die KV-LaVo-Werkstätten sind ein Ort, an  
89 dem die strategische Entwicklung unseres Verbandes eine Rolle spielt, ebenso wie  
90 die Weiterbildung und Vernetzung. Diese Veranstaltungen wollen wir auch  
91 weiterhin in diesem Rahmen nutzen.

92 Kreisverbände

93 Auch in dieser Kampagne haben wir wieder gemerkt: Die Ortsgruppen sind das  
94 Herzstück der Grünen Jugend. Nur mit den Kreisverbänden gemeinsam können wir  
95 Schlagkraft entwickeln und in die Breite wirken. Deshalb ist es uns auch in den  
96 nächsten Monaten wichtig, die Kreisverbände zu unterstützen, wo möglich.

97 Auch in diesem Jahr bieten wir wieder an, Kreisvorstände in ganz Bayern zu  
98 eintägigen Klausuren zu besuchen und dabei über den Kreisverband, die Arbeit im  
99 Vorstand und über die GRÜNE JUGEND zu sprechen. Dies ist ein weiterer Schritt in  
100 unserer Verbandsprofessionalisierung.

101 Im kommenden Jahr wollen wir das Gelernte aus unserer Bayern-kannst-du-gerech-  
102 tige Kampagne nutzen und in eine schlagkräftige Europawahlkampagne umsetzen. Dazu  
103 wollen wir die Kreisverbände unterstützen, die richtigen Folgerungen aus unserer  
104 Kampagne zu ziehen und die Handlungsbedarfe umzusetzen.

105 Bei der Unterstützung der Kreisverbände wollen wir uns im kommenden Jahr auf  
106 zwei Dinge fokussieren:

- 107 • Zum einen wollen wir die Bildungsarbeit auf Kreisebene weiterentwickeln.  
108 Viele Menschen kommen zuerst auf Kreisebene in Kontakt mit der Grünen  
109 Jugend. Hier erfahren die meisten Menschen Bildungsarbeit und ihre  
110 politischen Wirkungsorte. Damit wir also viele Menschen mitnehmen können,  
111 brauchen wir gute Bildungsarbeit vor Ort. Wir wollen unsere Kreisvorstände  
112 deshalb in der Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen schulen und so  
113 gute Bildungsarbeit in ganz Bayern ermöglichen.
- 114 • Zum anderen wollen wir unseren Fokus auf die Verbandskultur legen. Wir  
115 wollen mit unseren Kreisvorständen darüber sprechen, inwiefern es ihre  
116 Rolle ist, dafür zu sorgen, dass sich alle willkommen und wohl fühlen und  
117 wie sie das schaffen können. Insbesondere die Förderung von  
118 migrantisierten Menschen spielt dabei für uns eine Rolle.

119 Die GRÜNE JUGEND braucht alle Kreisverbände, egal ob es vor Ort zwei aktive  
120 Mitglieder gibt oder 50. Deshalb wird der Landesvorstand im kommenden Jahr mit  
121 den ländlichen Kreisverbänden über Strategien sprechen, die eine Entwicklung der  
122 ländlichen Kreisverbände voranbringen. Ziel soll sein, Methoden zu entwickeln,  
123 die kleine Kreisverbände direkt umsetzen können und die Menschen vor Ort in  
124 ihrer Lebensrealität abholen. Wir wollen hierbei auch schauen, welche Ergebnisse  
125 sich auch auf mitgliederschwache städtische Kreisverbände anwenden lassen.

126 Durch regelmäßige Rückmeldungen der Kreisverbände werden erfolgreiche Aktions- &  
127 Veranstaltungsformate durch den Landesvorstand gesammelt und den KVs als  
128 Inspiration zur Verfügung gestellt. So besteht auch abseits des direkten  
129 Austausches bei GJ Bayern-weiten Events die Möglichkeit, voneinander zu lernen  
130 und zu profitieren.

131

132

133

134 Für die politische Praxis und den Aufbau linker Mehrheiten wollen wir im  
135 kommenden Jahr Potenziale im Bereich des Organizing untersuchen. Wir wollen  
136 schauen, welche Schritte für uns sinnvoll und nutzbar sind und diese in  
137 verschiedenen Kreisverbänden testen.

#### 138 Teamstrukturen

139 Unsere Teams stellen eine gute Ausbildungs- und Einbringungsmöglichkeit dar,  
140 unterstützen den Landesvorstand und ermöglichen den Fokus auf verschiedene  
141 Bereiche. Deshalb wollen wir in den kommenden Monaten neue Teams einsetzen, die  
142 die alten Teams ablösen. Für dieses Jahr planen wir erneut eine Ausschreibung  
143 des Teams für Antirassistische Strategien und des Teams für Frauenförderung und  
144 Geschlechterstrategie. Das Bildungsteam werden wir beim Landesjugendkongress  
145 2024-1 neu wählen. Im kommenden Jahr werden wir kein Redaktionsteam für den  
146 Einleger im Mitgliedermagazin „über:morgen“ mehr ausschreiben und wollen die  
147 freiwerdenden Kapazitäten für die Einrichtung eines Social-Media-Teams nutzen.

148 Im kommenden Jahr wollen wir bei der Arbeit mit den Teams im speziellen einen  
149 Fokus auf Ausbildung und Förderung der Teammitglieder legen.

#### 150 Kommunikation

151 Im kommenden Jahr wollen wir unsere Kommunikationsstrukturen ordnen und  
152 effizient gestalten. Es soll eine klare Aufteilung geben, welche Informationen  
153 per Mail, welche per Channel und welche über Austauschgruppen verteilt werden.

154 Zwischen Landesvorstand und Kreisvorständen soll es regelmäßige Austauschrunden  
155 geben und es sollen amtspezifische Vernetzungsrunden für Sprecher\*innen,  
156 Schatzmeister\*innen und politische Geschäftsführungen eingeführt werden.

#### 157 Awareness

158 Der Awareness-Pool wird bis zum Jahreswechsel 2023/2024 ausgebildet und nimmt  
159 anschließend seine Arbeit auf. Durch diesen Schritt wollen wir die Awareness-  
160 Arbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern voranbringen und Unterstützung bei allen  
161 Veranstaltungen anbieten.

#### 162 Finanzen

163 Als GRÜNE JUGEND Bayern spüren wir die Inflation und die gesunkenen  
164 Fördermittel. Daraus folgt, im kommenden Jahr einen großen Fokus auf die  
165 Regulation der Einnahmen zu setzen, um eine langfristige Sicherung unserer  
166 Formate sichern zu können. Dazu gehören gesamtverbandliche Strategien zur  
167 möglichst effizienten Nutzung von vorhandenen Mitteln und der Ermittlung neuer  
168 Möglichkeiten, wie eine neue Spendenstrategie und das Erproben von Fundraising  
169 bei Verbänden und Unternehmen. Weiterhin sollen die Kreisverbände in ihrer

170 Finanzplanung umfassender unterstützt werden, um Planungen zu ermöglichen und  
171 Auskunft über die finanzielle Stärke unseres Verbandes zu erhalten.

172 Das Pat\*innen-Programm des Bundesverbands wollen wir konsequent umsetzen.

173 Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit

174 Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir zum einen Themen setzen und den  
175 Diskurs mitbestimmen. Zum anderen wollen wir durch eine zielgerichtete Ansprache  
176 junge Menschen politisieren und dazu bewegen, sich uns anzuschließen. Deshalb  
177 werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit an unseren Zielgruppen ausrichten.

178 In unserem Auftreten stemmen wir uns dem Rechtsruck in Bayern entschieden  
179 entgegen und fordern soziale Politik für die Menschen ein.

180 Bündnisarbeit

181 Wir wollen die Grüne Jugend als linken Player in Bayern etablieren. Dazu wollen  
182 wir auf Landesebene Bündnisse mitgestalten und selbstverständlich als linke  
183 Bündnispartnerin wahrgenommen werden.

184 Dazu wollen wir auch in unseren Kreisverbänden als stabile Bündnispartnerin  
185 wahrgenommen werden, auf die sich andere Orgas verlassen können. Dabei wird der  
186 Landesvorstand die Kreisvorstände methodisch und strategisch schulen und  
187 beratend zur Seite stehen.

188 In Wirfahrenzusammen sehen wir viel Potenzial, da hier Klimabewegung und  
189 Arbeiter\*innenbewegung zusammengedacht werden. Deshalb wollen wir dieses Bündnis  
190 aktiv unterstützen. Die Verbindung von Klima- und Klassenkämpfen wollen wir auch  
191 in anderen Bereichen unterstützen und zeigen uns solidarisch mit Streikenden.

192 Social Media Arbeit

193 Durch die Einsetzung eines neuen Teams wollen wir unseren Social-Media-Auftritt  
194 professionalisieren. Ziel ist, abwechslungsreiche und inhaltlich starke  
195 Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen, wie Tiktok oder Instagram, zu  
196 machen. Den Fokus legen wir darauf, die Reichweite zu vergrößern und viele  
197 weitere junge Menschen zu erreichen.

198 Das Team wird gemeinsam mit dem Landesvorstand eine Schulung für die Social  
199 Media-Arbeit auf Kreisebene vorbereiten.

200 Pressearbeit

201 Die während der Kampagne gewonnene Presseaufmerksamkeit wollen wir im nächsten  
202 Jahr aufrechterhalten. Dadurch wollen wir in der Öffentlichkeit gezielt unsere  
203 Positionen vertreten und in den politischen Diskurs in Bayern eingreifen.

204 Europawahl-Kampagne

205 Im kommenden Jahr finden die Wahlen zum Europa-Parlament statt und diese werden  
206 wir als GRÜNE JUGEND mit einer eigenen Kampagne begleiten. Wir orientieren uns  
207 dabei an den strategischen Leitlinien, die der Bundesverband vorgibt und wenden  
208 diese auf Bayern an. Die Europakampagne wird vor allem von den Kreisverbänden  
209 getragen, der Landesvorstand übernimmt dadurch eine unterstützende Rolle und  
210 steht den Kreisvorständen bei Fragen und Aktionen zur Hilfe. Dabei bilden wir  
211 die vom Bundesverband ausgebildeten Trainer\*innen ein.

- 212 Neben Aktionen wollen wir auch einen Fokus auf Bildungsarbeit legen. Wir wollen  
213 unsere Analysen schärfen und dabei auch kritisch auf die EU schauen.
- 214 Nach der Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne haben wir nun viele erfahrene  
215 Mitglieder im Verband, die mit Kampagnendurchführung vertraut sind. Das wollen  
216 wir nutzen, um tolle Aktionen auf die Beine zu stellen und Sichtbarkeit zu  
217 schaffen. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass die Erfahrungen auch an  
218 neue Mitglieder weitergegeben werden und so unsere Kampagnenfähigkeit stetig  
219 ausbauen.

## R1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern  
Beschlussdatum: 27.10.2023  
Tagesordnungspunkt: TOP5 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

1 Das Jahr 2023 war für die GRÜNE JUGEND Bayern maßgeblich durch die Landtagswahl  
2 und die damit einhergehende eigenständige Kampagne geprägt. Gleichzeitig hatte  
3 die politische Gesamtsituation aus hoher Inflation, Rechtsruck und der  
4 unzureichenden Arbeit der Ampel großen Einfluss auf die Tätigkeiten der GRÜNEN  
5 JUGEND Bayern.

### 6 Bildungsarbeit

#### 7 Landesjugendkongress 22-2

8 Der Landesjugendkongress 22-2 stand unter dem Motto „Gemeinsam Richtung Utopie“  
9 und beschäftigte sich inhaltlich mit unserem Halbjahresschwerpunkt „Offene  
10 Gesellschaft“. In 12 Workshops wurde mit ca. 150 Teilnehmenden über verschiedene  
11 Bereiche debattiert. Zudem gab es eine feministische Vernetzung für alle FINTA\*  
12 und eine feministische Workshopphase für alle weiteren Mitglieder.

13 Zur Bildungsarbeit fand am Landesjugendkongress auch die  
14 Landesmitgliederversammlung statt. Dabei wurden der Landesvorstand, das  
15 Kampagnenteam zur Landtagswahl und mehrere Delegationen gewählt. Außerdem wurde  
16 die Beschlusslage der GRÜNEN JUGEND Bayern durch Anträge erweitert.

#### 17 Schwerpunktseminar Antisemitismus „Nie wieder und doch überall“

18 Im Januar fand unser Schwerpunkt „Offene Gesellschaft“ mit einem  
19 Schwerpunktseminar zum Thema Antisemitismus ein Ende. In mehreren Workshopphasen  
20 konnten wir mit knapp 30 Teilnehmenden das Thema Antisemitismus aus  
21 verschiedenen Aspekten beleuchten und so ein umfassendes Bild über  
22 Antisemitismus in der heutigen Gesellschaft gewinnen.

#### 23 Einleger „brennstoff“

24 Mit dem Einleger brennstoff haben wir zu den Landesjugendkongressen einen  
25 Bayern-spezifischen Teil zum Mitgliedermagazin über:morgen erarbeitet. Dieser  
26 Einleger enthielt verschiedene Artikel, die sich mit der aktuellen politischen  
27 Lage, aber auch mit der Rolle der Linken und der Frage nach Klassenbewusstsein  
28 auseinandersetzten.

#### 29 Landesjugendkongress 23-1

30 Der Landesjugendkongress 23-1 stand unter dem Motto „We're all in this together“  
31 und beschäftigte sich inhaltlich mit unserem Halbjahresschwerpunkt „Mobilität“.  
32 In 5 Workshops wurde mit ca. 150 Teilnehmenden über eine Verkehrswende  
33 debattiert, die klimaneutral und zugleich sozial gerecht ist. In einer weiteren  
34 Workshopphase fanden Grundlagenworkshops rund um das Thema Klasse und  
35 Kapitalismus statt. Zudem gab es eine feministische Vernetzung für alle FINTA\*  
36 und eine feministische Workshopphase für alle weiteren Mitglieder.

37 Auf der Landesmitgliederversammlung wurden Anträge zu verschiedenen Themen  
38 beschlossen und ein neues Bildungsteam gewählt.

39 Höhepunkt des Landesjugendkongress war der Kampagnendrop mit der Vorstellung  
40 unserer Landtagswahlkampagne.

## 41 Verbandsarbeit

### 42 KV-LaVo-Werkstatt

43 Im Jahr 2023 gab es wieder zwei Kreisvorstände-Landesvorstandstreffen, die in  
44 diesem Jahr neu strukturiert wurden. Das Vernetzungstreffen wurde zu einem der  
45 zentralen strategischen Orte der GRÜNEN JUGEND Bayern erweitert. Die Inhalte der  
46 Treffen im März und September stellten dabei die aktuellen relevanten Debatten  
47 für den Landesverband dar und die Kreisvorstände wurden aktiv in die  
48 strategische Entwicklung des Verbands eingebunden.

49 Im März wurde ein starker Fokus auf die Kampagnenarbeit gelegt und dabei die  
50 strategischen Grundlagen debattiert. Im September wurde der Blick bereits über  
51 die Landtagswahl hinaus auf die kommenden Monate gerichtet.

### 52 KV-Klausuren

53 Zu Beginn des Jahres wurden ca. 12 Kreisvorstände vom Landesvorstand und  
54 weiteren Personen für eine eintägige Vorstandsklausur besucht. Dabei ging es um  
55 das Aufstellen des Kreisvorstands und des Kreisverbands für das kommende Jahr.  
56 Ziel war, die Kreisvorstände zu unterstützen und gleichzeitig die  
57 Professionalisierung voranzubringen.

### 58 Awarenessstruktur

59 Die Awareness-Struktur zu verbessern ist seit dem 50. Landesjugendkongress eine  
60 Aufgabe des Landesvorstands. Im April wurde ein Pool ausgeschrieben, die  
61 Schulung beginnt am 26. Oktober und wird bis zum Jahresende dauern. Anschließend  
62 kann der Pool seine Arbeit aufnehmen.

### 63 FINTA\*-Förderung

64 Das Team für Frauenförderung und Geschlechterstrategie hat im vergangenen Jahr  
65 zwei Vernetzungs- und Fördertreffen organisiert: Das INTA\*-Förderwochenende für  
66 alle inter, nichtbinären, trans und agender Personen. Dabei gab es neben Input  
67 ausreichend Zeit sich auszutauschen.

68 Das Frauen bilden Banden musste aufgrund der geringen Anmeldezahl abgesagt  
69 werden.

70 Das Team für Frauenförderung und Geschlechterstrategie bereitete die  
71 feministischen Phasen und die INTA\*-Vernetzung an den Landesjugendkongressen  
72 vor.

### 73 Förderung von migrantisierten Personen

74 Das Team für Antirassistische Strategien bereitete die Vernetzung an den  
75 Landesjugendkongressen und ein Förderwochenende für migrantisierte Personen vor.  
76 Letzteres musste aufgrund der geringen Anmeldezahl abgesagt werden.

---

## 77 Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit

### 78 Social Media

79 Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal ein TikTok-Account der GRÜNEN JUGEND  
80 Bayern eingerichtet, der nun neben Instagram und X (ehemals Twitter) als Medium  
81 dient. Über unsere Kanäle setzen wir Themen, weisen auf Veranstaltungen hin und  
82 reagieren auf die politische Lage. Dabei konnten wir im vergangenen Jahr weiter  
83 an Reichweite gewinnen.

### 84 Presse

85 Durch das Setzen von Themen konnten wir immer wieder Presseaufmerksamkeit  
86 gewinnen. Auch das Versenden von Pressemitteilungen, das Führen von  
87 Hintergrundgesprächen und das Geben von Interviews waren Teil unserer  
88 Pressearbeit.

### 89 Bündnisarbeit

90 Im vergangenen Jahr wurde der Fokus auf den Aufbau eines bayernweiten, linken  
91 Netzwerks gelegt. Dabei ist die Kommunikation zu verschiedenen anderen linken  
92 Organisationen wichtig. Der Aufbau des Netzwerks ist noch nicht abgeschlossen  
93 aber auf einem guten Weg.

94 Seit mehreren Monaten unterstützen wir den Aufbau von Wirfahrenzusammen aktiv  
95 durch die Unterstützung unserer Ortsgruppen und den strategischen Austausch.

96 Im vergangenen Winter haben wir die Kampagne Genug ist genug! unterstützt.

### 97 Parteiarbeit

98 Der Landesvorstand nahm regelmäßig an den Landesvorstandssitzungen von  
99 Bündnis90/Die Grünen teil und besuchte die Fraktionsklausur. Über dies fand  
100 weiterer Austausch mit dem Landesvorstand der Grünen statt.

101 Auf der Landesdelegiertenkonferenz stellte die GRÜNE JUGEND Bayern  
102 Änderungsanträge an das Wahlprogramm, brachte mehrere Redebeiträge ein und  
103 stellte einen Dringlichkeitsantrag zur Migrationspolitik.

## 104 Kampagnenjahr 2023

105 Ein großer Teil unserer politischen Arbeit im vergangenen Jahr war auf die  
106 Kampagne zur Landtagswahl im Herbst ausgerichtet. Das Kampagnenteam nahm die  
107 Konzeption der Kampagne im Dezember 2022 auf und erarbeitete Material,  
108 Veranstaltungen und Aktionen.

### 109 Öffentlicher Auftritt

110 Für die Kampagne wurde ein neues Design entwickelt, welches den Auftritt der  
111 GRÜNEN JUGEND Bayern prägte und von vielen Kreisverbänden übernommen wurde. Die  
112 Materialien und der Social-Media-Auftritt nutzten dieses Design.

113 Für die Kampagne wurden 15 Sticker, ein Flyer, mehrere Aktionspakete,  
114 verschiedene Give-aways entworfen, bestellt und verteilt.

### 115 Veranstaltungen zur Vorbereitung

- 116 Die Kampagne wurde in vielen Formaten vorbereitet. Eine erste Debatte fand an  
117 der KV-LaVo-Werkstatt 23-1 statt, der Kampagnendrop erfolgte am  
118 Landesjugendkongress 23-1.
- 119 Kampagnen-Koordi-Wochenende
- 120 In der Folge gab es ein Kampagnen-Koordi-Wochenende in Landshut, bei dem die  
121 Kampagnen-Koordis in den Kampagneninhalten und der Kampagnenplanung ausgebildet  
122 wurden
- 123 Get-Readys
- 124 Bei den GetReadys wurde die Kampagne in toller Atmosphäre mit den Mitgliedern  
125 vorbereitet. Neben einem 1x1-Gespräche-Training und Input zu den Forderungen gab  
126 es dabei viele Vernetzungsmöglichkeiten.
- 127 Veranstaltungen während der Kampagne
- 128 Kickoff
- 129 Der Kickoff fand am Kulturstrand in München statt und läutete die heiße Phase  
130 ein. Bei dem Auftaktevent gab es Live-Musik, eine Podiumsdiskussion zu linken  
131 Strategien und viele Möglichkeiten zur Vernetzung. Mit vielen Mitgliedern und  
132 anderen Gästen konnten wir in die Kampagne starten.
- 133 Zugtour
- 134 Von Mitte August bis Anfang Oktober besuchten wir ca. 20 Kreisverbände, führten  
135 gemeinsam Aktionen durch und konnten so in ganz Bayern mit Menschen ins Gespräch  
136 kommen.
- 137 Highlight
- 138 Das Kampagnen-Highlight fand in Erlangen statt. Ca. 35 Mitglieder malten dabei  
139 ein 225 m<sup>2</sup> großes Kreidebild auf den Boden in Erlangen und ließen den Abend  
140 anschließend gemeinsam ausklingen.
- 141 Kampagnen-Aktionstag
- 142 Der Kampagnen-Aktionstag am 7. Oktober wurde dazu genutzt, um nochmal in ganz  
143 Bayern neue Mitglieder zu gewinnen. Landesvorstand und Kampagnenteam besuchten  
144 12 Kreisverbände zusätzlich fanden noch weitere Aktionen statt. In mehreren  
145 Städten wurden direkt an diesem Tag neue Mitglieder gewonnen.
- 146 Kampagnen-Koordis
- 147 Während der Zeit von Mai bis Oktober gab es einen Austausch mit 15 Kampagnen-  
148 Koordis. Nach einem Auftaktwochenende gab es weiterhin regelmäßige Online-  
149 Meetings zum Austausch mit den Koordis und zur Weiterbildung.

## X1 Teilhabe, Inklusion sind Menschenrechte

Antragsteller\*in: Alexander Gleichauf (Grüne Jugend München)

Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

1 Für eine Mobilität für alle!

2  
3 Über die Hälfte unserer Bahnhöfe in Bayern sind immer noch nicht barrierefrei.  
4 Umständliche Fahrten, um an Bahnsteigen mit Aufzügen anzukommen,  
5 Fahrtinformationen nur in Schriftform, kaum Rampen und wenig Sitzmöglichkeiten,  
6 fehlende Leitstreifen und vieles mehr: Diese Probleme sind nur ein Ausschnitt  
7 aus der Realität der Bahnhöfe, Tramstationen und Bushaltestellen in ganz Bayern.

8  
9 Ein richtiger Aus- und Umbau des ÖPNV muss Mobilität immer barrierefrei und für  
10 alle ermöglichen. Während Milliarden in den Autobahnausbau investiert werden,  
11 fällt ein sozial gerechter Ausbau des ÖPNV hinten runter. Das ist gerade für die  
12 Menschen bitter, die auf Bus und Bahn angewiesen sind. Auch hier geraten  
13 kaputtgesparte Kommunen an ihre Grenzen: Bund und Freistaat müssen hier dringend  
14 Mittel zur Verfügung stellen, statt dringend notwendige Investitionen zu  
15 blockieren.

16  
17 Echte Teilhabe heißt auch, einfache und sichere Mobilität zu garantieren. Dazu  
18 gehört ein kostenfreier ÖPNV genauso wie ein barrierefreier. Als GRÜNE JUGEND  
19 Bayern setzen wir uns deswegen für den schnellstmöglichen Aus- und Umbau des  
20 Nah- und Fernverkehrsangebots in Bayern ein. Dabei muss die Staatsregierung vor  
21 allem in eine barrierefreie Fahrzeugflotte investieren und den Kommunen die  
22 finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, um den barrierefreien Ausbau der  
23 Bushaltestellen und der Fahrzeuge im ÖPNV gewährleisten zu können. Aber auch der  
24 Bund steht in der Pflicht. Die Deutsche Bahn muss im Fernverkehr barrierefreie  
25 Fahrzeuge einsetzen und die DB InfraGO AG muss alle Bahnhöfe in Bayern  
26 barrierefrei ausbauen und ausstatten. Schluss mit Sparpolitik – her mit  
27 barrierefreier Mobilität – und zwar bis spätestens 2030!

## Begründung

Erfolgt mündlich!

## X2 Unsere Demokratie muss uns jeden Cent wert sein!

Antragsteller\*in: Maximilian Meier, Alexander Spindler, Bernhard Schüßler (KV München)  
Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

1 Bei den vergangenen bayerischen und hessischen Landtagswahlen haben über eine  
2 Million Menschen die in weiten Teilen rechtsextreme sogenannte „Alternative für  
3 Deutschland“ (AfD) gewählt. Bei den U18-Wahlen, einer Wahlsimulation des  
4 bayerischen Jugendrings, hat mehr als jede siebte junge Person der AfD seine  
5 Stimme gegeben. Die AfD verachtet unsere freiheitliche Demokratie und ihr  
6 rechtsextremes Gift sickert immer mehr in unsere Gesellschaft ein. Als  
7 antifaschistischer Verband besorgen uns Rekordwahlergebnisse der AfD daher  
8 zutiefst.

9 Dass ausgerechnet eine Bundesregierung unter einer grünen Regierungsbeteiligung  
10 die finanzielle Förderung für die „Bundeszentrale für politische Bildung“  
11 reduzieren möchte, halten wir demokratiepolitisch für verantwortungslos und  
12 falsch. Die Bundeszentrale für politische Bildung stärkt durch ihre  
13 Bildungsarbeit freiheitlich-demokratische Grundwerte und leistet damit einen  
14 wichtigen Beitrag, um unsere Demokratie zu schützen. In Zeiten, in denen  
15 rechtsextreme Einstellungen durch die AfD zunehmend salonfähig gemacht werden  
16 und unsere Demokratie immer stärker bedrohen, sind finanzielle Kürzungen im  
17 Bereich der Demokratieförderung nicht nur gefährlich, sondern geradezu absurd.  
18 Wir als Grüne Jugend Bayern appellieren daher an Bündnis 90/Die Grünen, diese  
19 geplanten Haushaltskürzungen an unserer Demokratie bundespolitisch nicht  
20 mitzutragen und haushaltspolitisch neu zu verhandeln.

21 Weiterhin fordern wir angesichts des Erstarkens des Rechtsextremismus in Bayern  
22 politische Konsequenzen. Anstelle an unserer Demokratie zu sparen, müssen wir  
23 endlich mehr Geld in die Hand nehmen. Die bayerischen Landtagswahlen sind ein  
24 dringender Weckruf, mehr in politische Bildung und Demokratieförderung zu  
25 investieren. Aus diesem Grund fordern wir Bündnis 90/Die Grünen Bayern auf, sich  
26 auf Ebene der Landespolitik für eine bessere finanzielle Ausstattung der  
27 bayerischen Landeszentrale für politische Bildung und eine Verstärkung des  
28 Kampfs gegen den Rechtsextremismus einzusetzen. Besonders im ländlichen Raum  
29 müssen AfD und rechte Burschenschaften, die auch bei jungen Menschen zunehmend  
30 Anklang finden, zurückgedrängt werden. Unsere freiheitliche Demokratie muss uns  
31 jeden Cent wert sein.

## Begründung

Erfolgt mündlich.

### X3 Klimaschutz heißt Klassenkampf

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

1 Ansteigender Meeresspiegel, Hitzewellen, Stürme, Dürren, Starkregenfälle. Die  
2 Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels sind längst auch bei uns in  
3 Bayern angekommen. Der Sommer 2023 war global gesehen mit Abstand der heißeste  
4 seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Klimakrise ist da und hat bereits heute  
5 immensen Einfluss auf unsere Gesundheit, unsere Lebensgrundlagen und die  
6 steigende soziale Ungleichheit. Die Zeit drängt, wenn wir heute nicht endlich  
7 konsequent handeln, werden die Auswirkung immer verheerender sein. Konsequenter  
8 Klimaschutz muss endlich Priorität haben und muss alle Menschen nach ihren  
9 individuellen Möglichkeiten berücksichtigen.

10 Klimaneutralität jetzt!

11 In unserer Kampagne haben wir deshalb klar gemacht: Wir fordern ein  
12 klimaneutrales Bayern jetzt und dass alle dazu erforderlichen Maßnahmen  
13 ergriffen werden. Verzögerungstaktiken oder klimaschädliches Handeln verurteilen  
14 wir.

15 Für uns ist klar: Es braucht ein kurzfristiges Umschwenken in allen Bereichen.  
16 So muss etwa die Energieversorgung klimaneutral passieren. Dazu zählt der  
17 Ausstieg aus der Kohleverstromung und das Abschaffen der 10-H-Regel für  
18 Windräder.

19 Wir brauchen eine Verkehrswende, in der wir den Öffentlichen Personennahverkehr  
20 so gut ausbauen, dass er überall zu einer Alternative wird und fordern, ihn  
21 kostenlos anzubieten.

22 Die Krise hat System

23 Wir wissen aber auch, dass im kapitalistischen System immer die  
24 Profitmaximierung an oberster Stelle steht. Dadurch ist der Wachstumszwang Teil  
25 des Systems und mit ihm einhergehend der steigende Ressourcenverbrauch. Wachstum  
26 und Ressourcenverbrauch lassen sich nicht vollends entkoppeln, sodass weiteres  
27 Wachstum immer steigenden Ressourcenverbrauch zur Folge hat.

28 Deshalb ist für uns klar: Im Kapitalismus ist Klimaneutralität nicht möglich.  
29 Der Kapitalismus kann deshalb keine Zukunft haben!

30 Klimaschutz muss solidarisch sein

31 Der CO2-Fußabdruck – eine Erfindung des Mineralölkonzerns BP – ist nur ein  
32 Beispiel dafür, wie Klimaschutz zur Aufgabe des\*der Einzelnen gemacht werden  
33 soll. Während Hauptursachen nicht systemisch entschärft werden, soll der  
34 Verzicht aufs Auto und bestimmte Lebensmittel die Sache richten. Dem stellen wir  
35 uns entgegen: Notwendiger Klimaschutz funktioniert nicht, wenn Menschen alleine  
36 gelassen werden.

37 Die Bekämpfung der Klimakrise darf nicht zur Mehrbelastung der Mehrheit führen,  
38 sondern kann nur mit einer Umverteilung der Gewinne funktionieren, denn während  
39 das Geld am Ende des Monats knapp wird, weil Strompreise steigen, streichen  
40 Energieunternehmen Milliarden Gewinne ein. Deswegen fordern wir die konsequente

41 Umsetzung des Klimagelds, damit wirklich alle profitieren. Auch der für den  
42 Klimaschutz notwendige ÖPNV muss nicht nur kostenlos sein, sondern auch  
43 ausgebaut sein – damit Nachts nach der Party auch ein Bus regelmäßig ins Land  
44 fährt. Da, wo Individualverkehr nötig ist, muss dieser bezahlbar und  
45 klimaneutral werden. Teilhabe muss klimaneutral sein und Klimaschutz muss  
46 Teilhabe bedeuten. Wir spielen die Bedürfnisse der Menschen nicht gegen  
47 konsequenten Klimaschutz aus, sondern wissen: Es gibt genug Geld für alle und  
48 für Klimaschutz, es ist nur falsch verteilt. Wer das System verändert und  
49 umverteilt, hilft dem Kassierer und der Krankenpflegerin, statt sie für  
50 Klimaschutz zurückzulassen.  
51 Unternehmen, die nicht auf erneuerbare Energien umsteigen, werden zu  
52 Strafzahlungen verpflichtet, die in den Umbau des Systems investiert werden  
53 müssen.

54 Klimaschutz ist Klassenkampf

55 Die Klimakrise kann nicht von wenigen Menschen alleine besiegt werden. Für den  
56 Kampf braucht es alle Menschen, die von der Klimakrise betroffen sind: Die  
57 Arbeitende Klasse. Deshalb kann es keine Lösung sein, den Kohleausstieg zu  
58 fordern, ohne den Beschäftigten eine Alternative anzubieten und deswegen dürfen  
59 wir nicht verschiedene Interessen gegeneinander ausspielen. Die Klimakrise zu  
60 stoppen, gelingt uns nur, wenn wir mit den Arbeiter\*innen und den Gewerkschaften  
61 gemeinsam für Klimaneutralität streiten. Niemand darf Angst um seinen  
62 Arbeitsplatz und deshalb um seine Existenz haben.

63 Deshalb stellen wir uns hinter Bündnisse, die versuchen, die Kämpfe zu vereinen.  
64 Wir unterstützen Wir fahren zusammen – ein Bündnis aus ver.di und Fridays for  
65 Future – für eine echt Verkehrswende. Den gemeinsamen Einsatz für mehr  
66 Klimaschutz und bessere Arbeitsbedingungen im Nahverkehr halten wir für den  
67 richtigen Weg. Wir als GRÜNE JUGEND Bayern stellen uns solidarisch an ihre Seite  
68 und unterstützen, wo wir können.

69 Die Klimakrise stellt eine große Bedrohung für uns alle dar. Deshalb gilt es  
70 jetzt zu handeln. In den letzten Jahren haben wir erlebt, dass auch eine Grüne  
71 Regierungsbeteiligung keine Wunder vollbringen kann und dass der Druck von  
72 jungen Menschen alleine nicht hilft. Deshalb gilt es nun, sich breit zu  
73 organisieren. Mit der Breite der Gesellschaft wollen wir zeigen: Wir fordern  
74 Klimaschutz und Klimaschutz ist Klassenkampf!

## Begründung

erfolgt mündlich

X4 Kein Bock auf Krise - Europakampagne in Bayern

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

1 Im kommenden Jahr wollen wir uns als GRÜNE JUGEND Bayern an der bisher größten  
2 Kampagne der GRÜNEN JUGEND zu einer EU-Wahl beteiligen. Entsprechend den  
3 Beschlüssen des Länderrats und des Bundeskongresses wollen wir die Kampagne in  
4 Bayern auf die Straße bringen.

5 Nicht erst mit der deutschen Zustimmung zur GEAS-Reform ist uns klar, dass die  
6 EU, gegründet als Wirtschaftsunion, sich zwar mit dem Titel „Friedensprojekt“  
7 schmückt, aber keinen Halt vor unmenschlicher Abschottung macht. Zeitgleich  
8 gewinnen rechte Kräfte europaweit an Zulauf und der Kampf gegen anhaltende  
9 Kriege, soziale Ungleichheit und Waldbrände wird härter und härter. Eine  
10 humanitäre Reaktion der EU bleibt aus, stattdessen wird der Sozialstaat abgebaut  
11 und das Asylrecht unterwandert. Die Ampel ist längst auf den Zug mit  
12 aufgesprungen: Unmenschliche Abschiebungen und kaputtgesparte Kommunen sollen  
13 die Symptome heilen, die die unsoziale Politik der Regierung verursacht. Statt  
14 notwendige Zukunftsinvestitionen zu tätigen, spart Lindner Deutschland zusammen.

15 Auch in Deutschland sind die politischen Entwicklungen nicht rosig und der  
16 politische Diskurs rutscht nach Rechts. Daneben entbrannt eine inhumane  
17 Migrationsdebatte, in der sogar vom sozialdemokratischen Bundeskanzler  
18 unmenschliche Abschiebungen im großen Stil gefordert werden. Verschleiert wird  
19 in der Debatte allerdings, dass die Ursache der verschleppten Integration nicht  
20 etwa in der zu großen Anzahl an Geflüchteten liegt, sondern an der desolaten  
21 finanziellen Lage von Kommunen, die mit der Unterbringung und Integration  
22 betraut sind. Unsere Forderung lautet deshalb eine ausreichende Finanzierung der  
23 Kommunen für Integration und Unterbringung.

24 Kein Grund zur Europa-Euphorie

25 In diese Krisen hinein folgt die Europawahl, bei der die bittere Realität die  
26 euphorischen Europahymnen längst eingeholt hat. In dieser Zeit ist für uns klar:  
27 Vor der Europawahl wollen wir als GRÜNE JUGEND Bayern als gesamter Verband für  
28 ein Europa kämpfen, das bei Menschenrechtsverletzungen nicht zuschaut, sondern  
29 aktiv einschreitet. Und für eine EU, die Menschenleben schützt und gegen  
30 Ausbeutung im globalen Süden kämpft, anstatt mit neoliberaler Wirtschaftspolitik  
31 Profite für EU-Unternehmen auf dem Rücken der Länder des globalen Südens  
32 ermöglicht.

33 Lasst uns die Zeit nutzen, um mit dem ganzen Verband für ein Europa zu kämpfen,  
34 dass Menschenrechtsverletzungen nicht zuschaut, sondern aktiv einschreitet. Für  
35 eine EU, die Menschenleben schützt und Frieden für alle statt Profite für wenige  
36 bedeutet.

37 Kein Bock auf Krise - Unsere Kampagne in Bayern

38 Im nächsten Jahr wollen wir als GRÜNE JUGEND Bayern uns der Kampagne an  
39 Bundesebene anschließen und sie strategisch wie inhaltlich umsetzen. Wir bringen  
40 die Inhalte und Forderungen nach Bayern und tragen sie in die Breite. Durch  
41 unsere Kampagne im vergangenen Jahr haben wir die inhaltlichen Grundsteine gelegt,

42 auf die die Europakampagne aufbauen kann. Die Evaluation und Learnings nehmen  
43 wir mit, um die kommende Kampagne erfolgreich in die Kreisverbände zu führen.

44 In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand, den Trainer\*innen und dem Team  
45 für die Europakampagne wird der Landesvorstand die Kreisverbände in der  
46 Umsetzung der Kampagne umfassend unterstützen. Alle Veranstaltungen der  
47 Landesebene werden innerhalb der Kampagnenzeit einen europäischen Bezug  
48 besitzen. Damit gewährleisten wir zum einen das Streuen wertvoller politischer  
49 Analysen, zum anderen die Vermittlung zentraler Methoden und die Vor-Ort-  
50 Betreuung.

51 Mit diesem Fahrplan für das nächste Jahr wollen wir in die Kampagne starten, die  
52 zeigt, dass wir zusammen in allen Kreisverbänden in Bayern bereit sind uns für  
53 ein solidarisches, klimagerechtes und soziales Europa einzusetzen. Veränderung  
54 ist möglich, wenn wir uns zusammenschließen. Dafür lohnt es sich jetzt zu  
55 kämpfen!

## Begründung

erfolgt mündlich

## X5 Quo vadis GJ Bayern?

Antragsteller\*in: Ferdinand Klemm  
Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

- 1 Ihr Lieben,
- 2 Wir als Verband sind in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen, und haben  
3 bereits die ein oder andere inhaltliche und strategische Entwicklung hinter uns.  
4 Was aktuell nicht gut läuft, lässt sich exemplarisch an der Kampagne erklären.
- 5 Dafür haben wir nämlich eine deutliche strategische Änderung vorgenommen. Diese  
6 ist jedoch aus meiner Sicht nicht durchgedrungen.
- 7 Wir haben die Kampagne organisatorisch, inhaltlich und was den Einsatz des  
8 Materials angeht meiner Meinung nach nicht signifikant anders durchgeführt.
- 9 Das Resultat ist nicht gut.
- 10 Dies lässt sich jedoch als Basismitglied schlecht bewerten, weil entscheidende  
11 Metriken, Konsequenzen und Daten nicht für alle zugänglich sind.
- 12 Aus meiner Sicht stehen wir vor einer großen Richtungsentscheidung. Wir haben im  
13 Verband die Sichtweise etabliert, "das System ist das Problem". Dieser mag man  
14 soweit zustimmen, jedoch sind unsere Schlussfolgerungen daraus ungenügend. Es  
15 ist nicht ausreichend nur für Mitglieder zu werben. Hier stellt sich nun die  
16 Richtungsfrage:
- 17 Wollen wir weiter im Systemischen Denken verhaften?
- 18 Oder
- 19 Wollen wir systemisch Denken und praktisch handeln?
- 20 Dieser Antrag soll einen innerverbandlichen Diskurs anstoßen über diese  
21 Richtungsfrage.
- 22 Aus meiner Sicht ist die große Stärke jeder linken Bewegung, dass die  
23 Beteiligten aus freiem Willen, mit Herzblut und im Glauben an "die Sache" dabei  
24 sind. Diese Stärke muss jedoch auch genutzt und gefördert werden. Dazu braucht  
25 es in erster Linie Diskurs. Seht die folgenden Forderungen als Diskussionsimpuls  
26 an und stellt sehr gerne inhaltliche Änderungsanträge!
- 27 Die zentralen Punkte um den verbandlichen Diskurs sollten aus meiner Sicht  
28 folgende sein:
- 29 1.     Transparenz & Durchlässigkeit
- 30         Wir müssen transparenter werden und dadurch durchlässiger und  
31         Wissens(Macht) Hierarchien abbauen

32 Konkret: über Mitgliederwachstum, Social Media Wachstum & mediale Präsenz  
33 wird eigenständig durch den Vorstand regelmäßig an die (interessierten)  
34 Mitglieder berichtet

35 2. LJKs werden als zentraler Ort der Debatte aufgewertet

36 3. Antragsarbeit wird vom Landesvorstand von unten gefördert, gerade im  
37 Kampagnenkontext. LJKs werden in der Vorbereitung auf die Kampagnenbildung  
38 genutzt

39 4. Leitanträge werden möglichst reduziert eingesetzt,  
40 durch Leitanträge werden Debatten beschränkt, auch eine differenzierte  
41 inhaltliche Auseinandersetzung wird klar erschwert

42 5. Es wird eine Kultur der Kampfkandidatur gefördert, als Verband sind wir  
43 stark, wenn das Personal stark ist, Kampfkandidaturen können dafür sorgen,  
44 dass sich mehr Personal bildet

45 6. Über das Arbeitsprogramm der grünen Jugend wird auf dem jeweiligen  
46 Kongress diskutiert, eine strategische Einbringung wird ermöglicht

47 7. Vorstände und offizielle Gliederungen werden angeregt Anträge möglichst  
48 frühzeitig zum Kongress zu stellen, sodass weitere (ergänzende) Anträge  
49 leichter gestellt werden können.

50 Außerdem wird

51 8. Eine inhaltliche und strategische Debatte über den weiteren Weg der GJ  
52 Bayern eingefordert

53 Auch müssen wir die Art, wie über Kampagnen entschieden und diskutiert wird,  
54 verändern.

55 1. Forderungen werden im Verband im Voraus der Kampagnenbildung diskutiert  
56 und auf einem LJK beschlossen

57 2. Klare strategische Fragen, wie Zielgruppen, Kampagnenschwerpunkte werden  
58 im Verband im Voraus der Kampagnenbildung diskutiert und auf einem LJK  
59 beschlossen

60 3. Es erfolgt im Nachgang an die Kampagne eine zahlenbasierte und  
61 transparente Auswertung der Kampagne, diese wird auf dem nächsten LJK  
62 diskutiert.

63 Außerdem müssen wir eine deutlich offenere Diskussionskultur entwickeln. Dabei  
64 ist besonders eine Förderung des Meinungspluralismus notwendig.

65 Ziel dieses Antrags ist es die Beteiligung von Basismitgliedern am Verband zu  
66 steigern, der GJ ein klareres inhaltlich diskutiertes Profil zu geben und auf  
67 lange Sicht strategisches Denken und Weitblick zu fördern.

68 Für Feedback oder Diskussion stellt gerne Änderungsanträge oder meldet euch bei  
69 mir über Insta!

## Begründung

erfolgt mündlich

**X6** Arbeit ist nicht alles, aber ohne Arbeit ist alles nichts!

Antragsteller\*in: Ferdinand Klemm

Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

- 1 Das Thema wirtschaftliche Lage war das TopThema für die Wählenden in Bayern.
- 2 Wir als grüne Jugend Bayern haben in diesem Thema jedoch keine Position. Außerdem
- 3 haben wir keine Kompetenz und keinen Schwerpunkt darauf gesetzt. Dies ist ein
- 4 großes Problem. Als GJ müssen wir deswegen hier Positionen und Kompetenzen
- 5 aufbauen.
- 6 Der Landesvorstand wird deswegen aufgefordert, für den nächsten LJK eine
- 7 Diskussionsgrundlage zu schaffen. Diese Ausarbeitung soll durch Mitwirkung der
- 8 Basismitglieder entstehen.
- 9 Grundlagen müssen sein:
- 10 Wir als GJ begreifen uns als Stimme für die Arbeiter,
- 11 Wir verstärken uns systematisch in konkreten Fragen der Arbeiterschaft heute.
- 12 Wir stärken unsere Position für die Arbeit der Zukunft gerade in den
- 13 Konfliktthemen
- 14 White und Blue Collar- Worker, Digitalisierung, Industrie 4.0 und der westlichen
- 15 wirtschaftlichen Hegemonialstellung im globalen Markt, im speziellen der
- 16 deutschen in dieser
- 17 Wir nehmen die gesamte Arbeiterschaft in den Blick und ergreifen konkret und vor
- 18 Ort über „Wir fahren zusammen“ hinaus Partei in Arbeiterkämpfen